

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Frauke Zelt
Telefon: 0331/ 866 70 11
Mobil: 0172/ 325 20 13
Fax: 0331/ 866 70 18
pressestelle@mluk.brandenburg.de

<https://mluk.brandenburg.de>
www.agrar-umwelt.brandenburg.de

Presseinformation

15. Juli 2024

Wissenschaftlicher Klimabeirat gegründet: Minister Vogel berief 12 Mitglieder – Vorsitzender wird Prof. Lotze-Campen vom PIK

Potsdam – Heute hat sich der wissenschaftliche Klimabeirat konstituiert. „Ich freue mich, dass das zentrale wissenschaftliche Begleitgremium zu Brandenburgs Klimaplan unter dem Vorsitz von Prof. Lotze-Campen vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung – PIK – heute an den Start geht“, sagte Klimaschutzminister Axel Vogel auf der Gründungssitzung. Vogel überreichte dort die Urkunden an die 12 Beiratsmitglieder.

Axel Vogel: „Entscheidend auf dem Weg zu Brandenburgs Klimaneutralität bis 2045 ist die Umsetzung des im März beschlossenen Klimaplanes. Der wissenschaftliche Klimabeirat wird eine **zentrale Rolle beim Monitoring bis zur Erreichung der Klimaziele** spielen. Es ist uns gelungen, **hochkarätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler** für den Beirat zu gewinnen. Sie werden die Klimapolitik in Brandenburg beobachten und mit Vorschlägen zur Weiterentwicklung wissenschaftlich begleiten. Dies gab es in der Form noch nie in Brandenburg und ist ein **großer Gewinn für unser Land**. Mit dem PIK konnten wir **eines der international renommiertesten Forschungsinstitute im Bereich der Klimaforschung für den Vorsitz** gewinnen, den der Forschungsabteilungsleiter Klimaresilienz, Prof. Hermann Lotze-Campen, übernimmt. Der Beirat kann in seiner Arbeit zum Klimaplan und den Maßnahmen Schwerpunkte setzen und Hinweise und Vorschläge erarbeiten, wo es aus seiner Sicht noch nicht gut läuft.“

Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Direktor PIK: „Die menschengemachte Erderhitzung schreitet so schnell voran wie noch nie, getrieben durch anhaltend hohe Treibhausgasemissionen von jährlich 53 Milliarden Tonnen CO₂. Die globalen Oberflächentemperaturen 2023 lagen um 1,43 Grad über dem vorindustriellen Niveau, wovon 1,3 Grad aus menschlichen Aktivitäten resultieren. Für das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung ist es eine große Ehre, dem Land Brandenburg bei der Umsetzung seines Klimaplanes zur Seite zu stehen. **Die Wissenschaft kann der Politik nicht das Entscheidungsproblem abnehmen** – also das Abwägen zwischen verschiedenen Aspekten in Zielkonflikten. **Aber sie kann eine Landkarte verschiedener Handlungsoptionen erstellen, das Potenzial und die Risiken gangbarer Wege aufzeigen und die Politik dadurch bei ihrer Steuerungsfunktion unterstützen.** Das wollen wir für die Landesregierung nach Kräften tun.“

Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen, Forschungsabteilungsleiter „Klimaresilienz“ am PIK und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Klimabeirats: „Für die effektive und fristgerechte Umsetzung des Klimaplanes in Brandenburg ist es wichtig, alle Beteiligten in den verschiedenen Handlungsfeldern mitzunehmen. **Der Weg zur Klimaneutralität wird erfolgreich sein, wenn Klimaschutz in allen administrativen und wirtschaftlichen Prozessen auf Landes-**

ebene berücksichtigt wird. Der wissenschaftliche Klimabeirat wird die Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaplan in Brandenburg durch seine Gutachten und Empfehlungen **konstruktiv unterstützen**. Er wird wichtige Querverbindungen zwischen den Handlungsfeldern aufzeigen, beispielsweise beim Thema Wasser, und sich gerne in einen **regelmäßigen, aktiven Austausch mit der Landesregierung** einbringen.“

Hauptaufgabe des unabhängigen Klimabeirats ist, den **Monitoring-Prozess zum Klimaplan wissenschaftlich zu begleiten**. Dabei geht es um die **regelmäßige Überprüfung der Fortschritte bei der Erreichung der Klimaziele** Brandenburgs und die Weiterentwicklung von Maßnahmen. **Alle zwei Jahre und erstmalig 2025** wird die Landesregierung dazu einen „**Klimabericht**“ vorlegen, der die Entwicklungen der Treibhausgasemissionen in Brandenburg und den Grad der Zielerreichung sowie eine Bewertung des Umsetzungsstands der 103 Klimaplan-Maßnahmen beinhaltet. Diesen Bericht wird der Beirat bewerten und Vorschläge zur Weiterentwicklung des Klimaplan unterbreiten.

Die **Mitglieder des Klimabeirats wurden auf Vorschlag der jeweils fachlich zuständigen Ministerien** vom Klimaschutzministerium ernannt und decken mit ihrer Expertise alle relevanten Sektoren und Handlungsfelder des Klimaplan ab, darunter Energie, Industrie, Wärmewende, Mobilität, Forst- und Landwirtschaft, Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie, Landnutzung, Moorschutz und sowie kommunaler Klimaschutz soziale Aspekte von Energiewende und Klimaschutz. Der Beirat spiegelt damit auch die breite und gut aufgestellte Forschungslandschaft im Bereich der Klimaforschung im Land Brandenburg wider.

Die Mitglieder wurden zunächst für drei Jahre bis zum 31. Juli 2027 berufen. Bis Ende des Jahres soll eine Geschäftsstelle beim PIK mit zwei wissenschaftlichen Mitarbeitenden eingerichtet werden, die den Vorsitzenden und den Beirat unterstützen wird.

Die Einrichtung des wissenschaftlichen Klimabeirats ist Teil des im März 2024 von der Landesregierung beschlossenen Klimaplan (Maßnahme „M 8.2.2 Wissenschaftlich begleitetes Monitoring des Klimaplan mit integriertem Verfahren zum Umgang mit Zielabweichungen“).

Fünf Frauen und sieben Männer bilden den wissenschaftlichen Klimabeirat:

Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen (Vorsitz)
PIK – Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Sophia Becker
RIFS - Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit – Helmholtz-Zentrum Potsdam (ehemals IASS),
Technische Universität Berlin

Dr. Oliver Bens
GFZ - Deutsches GeoForschungZentrum - Helmholtz-Zentrum Potsdam

Prof. Dr. Andreas Bolte
Thünen-Institut (Eberswalde), Georg-August-Universität Göttingen

Prof. Dr. David Bruhn
Fraunhofer IEG (Cottbus), TU Delft (Niederlande)

Prof. Dr. Bernd Hirschl
BTU Cottbus-Senftenberg, IÖW - Institut für ökologische Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Meike Jipp

DLR - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Prof. Dr. Roh Pin Lee
BTU Cottbus-Senftenberg

Prof. Dr. Gunnar Lischeid
ZALF - Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, Universität Potsdam

Prof. Dr. Annette Prochnow
ATB - Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V., Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Michael Prytula
Fachhochschule Potsdam (FHP)

Dr. Katja Schumacher
Öko-Institut - Institut für angewandte Ökologie (Berlin)

Hintergrund Klimaplan:

Mit dem Beschluss des Klimaplanes im März 2024 gibt das Land den Weg vor, wie Treibhausgasemissionen gesenkt und natürliche CO₂-Senken wie unsere Wälder gestärkt werden. Diese erste klimapolitische Gesamtstrategie der Landesregierung trägt dazu bei, dass Brandenburg lebenswert bleibt und sich zukunftsfähig aufstellt. Der Plan bringt den Klimaschutz mit dem Erhalt der wirtschaftlichen Basis des Landes zusammen. Er orientiert bei der Umsetzung auf die umfassende Beteiligung der handelnden und betroffenen Akteure.

Der Klimaplan enthält 103 Maßnahmen, unter anderem in den Bereichen Energie und Industrie, Verkehr und Landnutzung, Wärmewende, kommunaler Klimaschutz, Bauen, Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie sowie treibhausgasneutrale Verwaltung. Er untersetzt die von der Landesregierung 2022 als Orientierungsrahmen beschlossenen Treibhausgas-Minderungsziele für die Jahre 2030, 2040 und 2045.

Weitere Informationen:

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/aktuelles/presseinformationen/detail/~05-03-2024-landesregierung-beschliesst-klimaplan>

Klimaplan: <https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Klimaplan-Brandenburg.pdf>

ANLAGE (Seite 4): Kurz-Viten der Mitglieder des wissenschaftlichen Klimabeirats Brandenburg

ANLAGE: Kurz-Viten der Mitglieder des wissenschaftlichen Klimabeirats Brandenburg

Hinweis: Die *kursiv* gekennzeichneten Mitglieder sind am 15.7.2024 nicht anwesend.

Vorsitz:**Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen – Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)**

Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen leitet die PIK-Forschungsabteilung „Klimaresilienz“ und ist Professor für Nachhaltige Landnutzung und Klimawandel an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist ausgebildeter Landwirt und studierte Agrarwissenschaften und Ökonomie an den Universitäten Kiel, Reading/England und Minnesota/USA. Die Promotion legte er 1998 in Agrarökonomie an der Humboldt-Universität zu Berlin ab. Danach arbeitete er für das InfoTerra-Entwicklungsteam bei Astrium, einem Europäischen Raumfahrtunternehmen, an der kommerziellen Nutzung von Satellitendaten für die Landwirtschaft. Seit 2001 ist er am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) tätig, wo er ein globales Modell entwickelt hat, um verschiedene Wechselwirkungen zwischen Landwirtschaft und Klima, vor allem Landnutzungswandel, Bioenergieproduktion und Wasserknappheit zu analysieren. Neben seiner Forschungstätigkeit war Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen mehrere Jahre als agrarpolitischer Berater in Mittel- und Osteuropa tätig.

<https://www.pik-potsdam.de/members/hlotze/>

Weitere Mitglieder:**Prof. Dr. Sophia Becker – RIFS Potsdam, Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit - Helmholtz-Zentrum Potsdam**

Prof. Dr. Sophia Becker ist Forschungsgruppenleiterin am RIFS Potsdam, sowie Professorin für Nachhaltige Mobilität und transdisziplinäre Forschungsmethoden an der Technischen Universität Berlin. Von 2022 bis 2024 war sie Vizepräsidentin der Technischen Universität Berlin für die Ressorts Nachhaltigkeit, interne Kommunikation, Transfer und Transdisziplinarität. Sie hat in Münster und Paris Diplom-Psychologie studiert und an der Universität Stuttgart in Umwelt- und Techniksoziologie promoviert. Zudem war sie Gastwissenschaftlerin am Transportation Sustainability Research Center der University of California Berkeley.

Derzeit leitet Prof. Dr. Sophia Becker die interdisziplinäre Nachwuchsgruppe „Die Verkehrswende als sozial-ökologisches Realexperiment (EXPERI)“ und ist ständiges Mitglied im Expertenbeirat „Klimaschutz in der Mobilität“ des Bundesverkehrsministeriums sowie wissenschaftliche Koordinatorin des Climate Change Center Berlin Brandenburg.

<https://www.rifs-potsdam.de/de/menschen/sophia-becker>

Dr. Oliver Bens – Helmholtz-Zentrum Potsdam - Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Dr. Oliver Bens ist Leiter Operatives Management am GFZ und Co-Direktor des Zentralasiatischen Instituts für Angewandte Geowissenschaften. Der promovierte Geowissenschaftler und erfahrene Wissenschaftsmanager war in seiner Karriere in unterschiedlichen Funktionen in Universitäten, der Wirtschaft sowie interdisziplinären Arbeitsgruppen von Wissenschaftsakademien tätig und ist Mitglied in verschiedenen politikberatenden Gremien.

Seine wissenschaftlichen Interessen liegen unter anderem in den Bereichen „Verlauf und Folgen des Globalen Wandels sowie nachhaltige Nutzung von Georessourcen“. Im Land Brandenburg ist Dr. Oliver Bens Mitglied des Stiftungsrates des NaturSchutzFonds des Landes Brandenburg sowie des Naturschutzbeirates des Landes Brandenburg am Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz.

<https://www.gfz-potsdam.de/staff/oliver.bens>

Prof. Dr. Andreas Bolte – Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Prof. Dr. Andreas Bolte leitet seit 2006 das Institut für Waldökosysteme am Johann Heinrich von Thünen-Institut und ist zudem außerplanmäßiger Professor für Waldökologie an der Universität Göttingen. Seine Arbeitsgebiete am Thünen-Institut liegen in den Bereichen Vegetationsökologie, Waldökologie und Ökosystemforschung sowie Klimafolgenforschung.

Er hat an der Universität Göttingen Forstwissenschaften studiert und seine Promotion an der TU Dresden in der Fachrichtung Forstwirtschaft in Tharandt im Jahr 1999 abgeschlossen. Im Rahmen seiner wissenschaftlichen Karriere war er wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Forstökologie und Walderfassung der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft in Eberswalde und Assistent am Institut für Waldbau der Universität Göttingen sowie Gastwissenschaftler am Southern Swedish Forest Research Institute der schwedischen Landwirtschaftsuniversität in Alnarp (Schweden).

<https://www.thuenen.de/de/fachinstitute/waldoekosysteme/personal/leitung/prof-dr-andreas-bolte>

Prof. Dr. David Bruhn – Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie IEG

Prof. Dr. David Bruhn leitet seit 2021 das Competence Center „Global Georesources“ am Cottbusser Standort des Fraunhofer IEG und ist als Professor für Geothermie an der TU Delft in den Niederlanden tätig. Er ist diplomierter Geologe und promovierte an der ETH Zürich in experimenteller Gesteinsdeformation. Prof. Dr. David Bruhn war über 20 Jahre an der Sektion Geoenergie am GFZ Helmholtz-Zentrum Potsdam tätig, wo er unter anderem an den mechanischen Gesteinseigenschaften forschte, die für die sichere Erschließung und den verlässlichen Betrieb von untertägigen Lagerstätten wesentlich sind. Ein großer Teil seiner Forschungsarbeiten ist im Rahmen europäischer Kooperationsprojekte organisiert, so wie auch ein Schwerpunkt seiner Gremienarbeit im europäischen Verbund stattfindet. So ist David Bruhn z.B. im größten Energieforschungsnetzwerk Europas, der European Energy Research Alliance (EERA) Koordinator des Joint Programme Geothermal, Mitglied im Vorstand der European Technology and Innovation Plattform on Deep Geothermal Energy (ETIP-DG) und in der Geothermal Implementation Working Group für den SET Plan der EU.

<https://www.ieg.fraunhofer.de/de/presse/pressemitteilungen/2021/globale-georessourcen-david-bruhn.html>

Prof. Dr. Bernd Hirschl – Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Prof. Dr. Bernd Hirschl leitet das Forschungsfeld „Nachhaltige Energiewirtschaft und Klimaschutz“ am IÖW, an dem er seit 1998 arbeitet. Gleichzeitig ist er seit 2012 Professor für „Management regionaler Energieversorgungsstrukturen“ an der BTU am Standort Cottbus. Er studierte Wirtschaftsingenieurwesen in Hamburg und promovierte 2007 an der Freien Universität Berlin zum Thema „Erneuerbare Energien-Politik im Mehrebenensystem“.

Als Forschungsfeldleiter am IÖW entwickelt Prof. Dr. Bernd Hirschl Strategien, Szenarien und Instrumente für die Energiewende und zeigt realistische Klimaneutralitätspfade auf. Auf Basis seiner Forschung berät er Ministerien und Behörden auf Bundes- sowie Landesebene zur künftigen Ausrichtung der Energie- und Klimapolitik.

Unter seiner Leitung hat 2023 ein Gutachterkonsortium das Gutachten zum Brandenburger Klimaplan fertiggestellt, welches Empfehlungen für eine Brandenburger Klimaschutzstrategie und Maßnahmenvorschläge für den Klimaplan enthält.

<https://www.ioew.de/team/prof-dr-bernd-hirschl>

Prof. Dr. Meike Jipp – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Prof. Dr. Meike Jipp ist Bereichsvorständin für Energie und Verkehr des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und übernahm zudem 2021 die Sonderprofessur „Verkehrsnachfrage und -wirkungen“ an der Technischen Universität Berlin. Des Weiteren ist sie Co-Leiterin des Expertenbeirats „Klimaschutz in der Mobilität“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) und Sprecherin des Clusters „Verkehr, Mobilität und Logistik“ in Berlin-Brandenburg. In ihrer Forschung konzentrierte sie sich auf die Analyse, Bewertung und Optimierung von Verkehrssystemen.

Prof. Dr. Meike Jipp studierte Psychologie und im Nebenfach Informatik an der Universität Mannheim und der Carleton University in Ottawa (Kanada). Nach der Promotion und einer Postdoc-Phase, ebenfalls an der Universität Mannheim, arbeitete sie im DLR als Projektleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin. Im Jahr 2017 habilitierte sie sich an der Fakultät für Lebenswissenschaften der Technischen Universität Braunschweig.
<https://www.dlr.de/de/das-dlr/ueber-uns/vorstand-und-gremien/prof-meike-jipp-bereichsvorstaendin-energie-und-verkehr>

Prof. Jipp wird im Beirat teilweise durch **Prof. Gernot Liedtke** vertreten – so auch am 15.7.. Er ist Kommissarischer Institutsdirektor und Leiter der Abteilung Wirtschaftsverkehr am Institut für Verkehrsforschung des DLR und Leiter des Fachgebiets Wirtschaftsverkehr am Institut für Land- und Seeverkehr an der TU Berlin.

Prof. Dr. Roh Pin Lee – Brandenburgische Technische Universität Cottbus – Senftenberg (BTU)

Prof. Dr. Roh Pin Lee ist seit Oktober 2023 Inhaberin der BMWK-Stiftungsprofessur „Dekarbonisierung und Transformation der Industrie“ und leitet das gleichnamige Fachgebiet an der Fakultät 5 für Wirtschaft, Recht und Gesellschaft. Im Fokus ihrer Lehre und Forschung steht der Transformationsprozess der linearen zur Kohlenstoffkreislaufwirtschaft. Dabei folgt sie einem integrierten sozio-techno-ökonomischen-ökologischen-politischen (STEOP) Ansatz, der die Brücke zwischen den Ingenieur-, Betriebs- und Sozialwissenschaften schlägt und die intersektorale Kommunikation und Zusammenarbeit an der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft begründet.

Nach dem Bachelor in Singapur setzte Roh Pin Lee ihr Studium an der TU Bergakademie Freiberg fort, wo sie den MBA im Bereich International Management of Resources and Environment erwarb und promovierte, bevor sie am Karlsruher Institut für Technologie habilitierte.

An der TU Bergakademie Freiberg / Institut für Energieverfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (IEC) leitete sie von 2015 bis 2023 die Forschungsabteilung Technikfolgenabschätzung. In ihrer wissenschaftlichen Arbeit profitiert sie in ganz besonderem Maße von ihrer starken internationalen Vernetzung. Seit 2019 ist sie wissenschaftliche Koordinatorin des deutschen Netzwerks für Kohlenstoffkreislaufwirtschaft (NK2).

<https://www.b-tu.de/fq-dekarbonisierung/>

Prof. Dr. Gunnar Lischeid – Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung ZALF e. V.

Prof. Dr. Gunnar Lischeid ist Co-Leiter der Forschungsplattform „Datenanalyse und Simulation“ am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung und leitet die Arbeitsgruppe Dimensionalitäts-Abschätzung und -reduktion. Zudem ist er seit 2008 Professor für Landschaftswasserhaushalt an der Universität Potsdam.

Er ist diplomierte Agraringenieur und promovierte im Jahr 1995 an der Universität Göttingen im Bereich der Forstwirtschaft. Im Jahr 2004 schloss er seine Habilitation im Fach Hydrologie an der Universität Bayreuth ab. Danach war er bis 2008 als Oberassistent am Lehrstuhl für Ökologische Modellbildung an der Universität Bayreuth tätig, bevor er ans ZALF wechselte.

Dort arbeitete er zunächst als stellvertretender Leiter in den Bereichen Landschaftssystemanalyse und Landschaftsgeobiochemie, bevor er 2018 die Co-Leitung der Forschungsplattform „Datenanalyse und Simulation“ übernahm.

https://www.zalf.de/de/ueber_uns/mitarbeiter/Seiten/lischeid_g.aspx

Prof. Dr. Annette Prochnow – Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e. V. (ATB)

Prof. Dr. Annette Prochnow leitet seit über zwanzig Jahren die Abteilung Technikbewertung am Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie. Zudem ist sie seit 2011 in gemeinsamer Berufung vom ATB und der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) Professorin für „Nutzungsstrategien für Bioressourcen“ am Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der HU Berlin. Die Schwerpunkte ihrer Forschung sind u. a. Klimaschutz und Klimawandelanpassung in der Landwirtschaft, Schutz und angepasste Nutzung von Mooren, Diversifizierung im Pflanzenbau und zirkuläre Bioökonomie.

Sie studierte Pflanzenproduktion an der HU Berlin und promovierte dort ebenfalls. Im Anschluss arbeitete sie als wissenschaftliche Assistentin und habilitierte im Jahr 2001 in landwirtschaftlicher Verfahrenstechnik an der HU Berlin.

Am ATB arbeitet Prof. Dr. Annette Prochnow derzeit thematisch in den Bereichen diversifizierter Pflanzenbau, individualisierte Tierhaltung, multifunktionale Biomaterialien sowie integriertes Reststoffmanagement.

<https://www.atb-potsdam.de/de/ueber-uns/team/mitarbeiter/person/annette-prochnow>

Prof. Dr. Michael Prytula – Fachhochschule Potsdam (FHP)

Prof. Dr. Michael Prytula ist seit 2014 Forschungsprofessor für ressourcenoptimiertes und klimaangepasstes Bauen an der Fachhochschule Potsdam für den Fachbereich „Stadt, Bau, Kultur“ sowie am Institut für angewandte Forschung Urbane Zukunft der FHP.

Er studierte Architektur an der TU Berlin und arbeitete nach dem Studium in Architekturbüros in Berlin und London, bevor er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin tätig war. Im Juli 2011 schloss er seine Dissertation an der TU Berlin mit dem Thema „Ein integrales Energie- und Stoffstrommodell als Grundlage zur Bewertung einer nachhaltigen Entwicklung urbaner Systeme“ ab. Neben seiner Tätigkeit an der FHP ist Prof. Dr. Michael Prytula seit 2021 Mitglied des Klimarats der Landeshauptstadt Potsdam sowie seit 2022 Mitglied im Expertengremium Zukunft Bau des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.

<https://www.fh-potsdam.de/hochschule-netzwerk/personen/michael-prytula>

Dr. Katja Schumacher – Öko-Institut e.V., Institut für angewandte Ökologie

Dr. Katja Schumacher ist stellvertretende Leiterin des Bereichs Energie & Klimaschutz am Öko-Institut. Sie beschäftigt sich vor allem mit Strategien und Instrumenten der Energie- und Klimapolitik sowie (sozio-)ökonomischen Aspekten von Politiken und Maßnahmen. Ein besonderer Fokus liegt auf Verteilungswirkungen auf Verbraucherebene.

Dr. Katja Schumacher hat Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn und der University of California at Berkeley studiert. Anschließend war sie am Lawrence Berkeley National Laboratory, Berkeley (Kalifornien, USA) und am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Ihre Promotion schloss sie 2007 an der Humboldt Universität zu Berlin ab.

Seit 2007 arbeitet Dr. Katja Schumacher am Öko-Institut e.V. und ist in dieser Tätigkeit auch fachlich beratend für Ministerien, das Umweltbundesamt, die europäische Kommission und Umwelt- und Sozialverbände aktiv.

<https://www.oeko.de/das-institut/team/team-detail/katja-schumacher/>